Zertifikat für Hochschullehrende
Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Kursangebot Wintersemester 2026/27 & Sommersemester 2027

Die Fortbildungskurse werden von folgenden Allianzuniversitäten in Kooperation mit weiteren Hochschulen durchgeführt:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU)

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW)

Montanuniversität Leoben (MUL)

Universität Mozarteum Salzburg (MOZ)

Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS)

Technische Universität Graz (TU Graz)

Universität Innsbruck (UIBK)

Universität Wien (UNIVIE)

Universität für Weiterbildung Krems (UWK)

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP)

Private Universität für Gesundheitswissenschaften und -technologie GmbH (UMIT TIROL)

Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)

Externe Workshopanbietende:

Climate Fresk

„Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die für nachhaltige Entwicklung notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, u.a. durch Bildung für nachhaltige Entwicklung, für nachhaltige Lebensweise, für Menschenrechte, für Gleichberechtigung der Geschlechter, durch Förderung einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit, durch Global Citizenship Education und Wertschätzung kultureller Vielfalt und durch den Beitrag der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung."

Sustainable Development Goal 4.7, Vereinte Nationen 2015

Inhalt

Inhalt 2
1 Allgemein 3
1.1 Zielgruppe und Zielsetzung 3
1.2 Voraussetzungen für die Anmeldung zum Zertifikat und Kurswahl 4
2 Umfang und Ablauf 4
2.1 I. Basispaket (synchron, 26 Stunden) 4
2.2 II. Inhalts- und Didaktikpaket (nach Wahl; asynchron, 32 Stunden) 5
2.3 III. In-House-Trainingspaket (eigenes kleines Projekt - Lehre, Curricula o.ä.; asynchron) 5
2.4 IV. Reflexions- und Supervisionspaket (synchron) 5
2.5 V. Outcome-Paket der Teilnehmenden und Abschlussworkshop (synchron) 5
2.6 Organisatorisches 5
3 Übersicht Pakete - Kursangebot und Termine WiSe 2026/27 & SoSe 2027 6
4 Kursbeschreibungen I. Basispaket 9
5 Kursbeschreibungen II. Inhalts- u. Didaktikpaket (in alphabetischer Reihenfolge) 14
6 Kontakt 34
7 Quellenverzeichnis 34

1 Allgemein

Nachhaltige Entwicklung (NE) ist angesichts der großen globalen Herausforderungen eine dringliche Aufgabe, die die Weltgesellschaft aufgrund ihrer Komplexität (globale Verflechtungen, historische Ungleichheiten, Widersprüche) besonders herausfordert. Bildung, insbesondere Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie kann einen Beitrag zu Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Entwicklung von Kompetenzen, die Menschen befähigen, Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten, leisten. Die Normativität und Vagheit des Nachhaltigkeitskonzeptes (siehe Hübner et al., 2020) stellt Hochschullehrende vor besondere Herausforderungen, nämlich den Anforderungen akademischer Lehre gerecht zu werden, ohne in Ideologie oder Aktionismus abzugleiten. Das im Rahmen der Initiative der AG BNE erarbeitete *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* soll Hochschullehrende befähigen und dabei unterstützen, Nachhaltigkeit zu vermitteln sowie Widersprüche und Konfliktpotenziale einer nachhaltigkeitsorientierten Transformation in ihrer Lehre aufzugreifen mit dem Ziel, Widersprüche zu identifizieren und mit ihnen kollektiv und konstruktiv umgehen zu können.

Dabei soll die eigene Handlungsfähigkeit erhalten und Studierende in ihren Lernprozessen unterstützt werden.

1.1 Zielgruppe und Zielsetzung

Zielsetzung ist, mit dem *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* ein Fortbildungsprogramm anzubieten, das für alle an Nachhaltigkeit interessierte Hochschullehrende jeder Disziplin attraktiv ist und in spezifische, an einigen Universitäten und Hochschulen bereits bestehende, Angebote integriert werden kann. Da die Teilnehmenden im Rahmen dieser Fortbildung Lehre im Sinn der Nachhaltigkeit weiterentwickeln, sind durch diese Initiative jährlich Innovationen in der Lehre, in den Curricula oder im Bereich der Verwaltung mit Spill-Over-Effekten in verschiedenen Universitäten und Hochschulen zu erwarten.
Hochschullehrende, die ihre Lehrveranstaltungen im Sinne von BNE ausrichten wollen, sollten in der Lage sein, verschiedene Wissensformen (System-, Orientierungs- und Handlungswissen) auseinanderzuhalten und auch zu vermitteln (vgl. Stoltenberg 2005, Michelsen und Adomßent, 2014), die andere Lehr-Lern-Formen erfordern als konventionelle akademische Lehre üblicherweise bietet (vgl. Wintersteiner et.al. 2023; Risopoulos-Pichler et al. 2022; Risopoulos-Pichler et al. 2020; Rauch et al. 2013; Rieckmann 2013; Wiek et. al. 2011). Diese umfassen auch pädagogische und methodisch-didaktische Fähigkeiten, die in einem adäquaten Fortbildungsprogramm zu vermitteln sind.

Nach erfolgreichem Abschluss des *Zertifikats für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* sind Hochschullehrende fähig, ihre Lehre im Sinn einer nachhaltigen Entwicklung auszurichten. Dazu gehört es nicht nur, Nachhaltigkeitskonzepte und Diskurse zu vermitteln, sondern auch, das eigene Fach in Bezug auf NE kritisch zu beleuchten und potenzielle Beiträge des Faches zu einer nachhaltigkeitsorientierten gesellschaftlichen Transformation zu vermitteln. Auch sollten sie in der Lage sein, Lernprozesse so zu gestalten, dass Studierende Fähigkeiten zu einer inter- und transdisziplinären Herangehensweise an gesellschaftliche Probleme sowie zu kollektiven Entscheidungen und Handlungen lernen können. Lerntheoretischer Rahmen für das *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* ist der

entwicklungspsychologisch verankerte Ansatz des transformativen Lernens (vgl. Singer, Brodowski 2016).

1.2 Voraussetzungen für die Anmeldung zum Zertifikat und Kurswahl

- Bitte beachten Sie, dass für eine Teilnahme am Zertifikatsprogramm prioritär Anmeldungen von Hochschullehrenden berücksichtigt werden.
- Motivationsschreiben für die Teilnahme (1 Seite) per Mail an zertifikat@nachhaltigeuniversitaeten.at.
- Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Bewerbung innerhalb von einer Woche. Sollten Sie keine Bestätigung erhalten, wenden Sie sich bitte an veronika.winter@boku.ac.at.
- Sie erhalten eine Rückmeldung zur Aufnahme innerhalb von spätestens 14 Tagen nach Ende der Bewerbungsfrist.
- Der Kostenbeitrag für die Teilnahme beträgt € 90,--.
- Die Anmeldung ist bis 15. Oktober 2026 möglich.
- Eine Abmeldung ist in begründeten Fällen bis drei Wochen vor Beginn des Zertifikatsprogramms möglich (Frist: 9. November 2026). Bitte melden Sie sich rechtzeitig ab, um anderen eine Teilnahme zu ermöglichen.
- Die Kurswahl für das Inhalts- und Didaktikpaket erfolgt nach der Kick-Off-Veranstaltung.
- Bitte melden Sie sich zeitgerecht von einem gewählten Kurs ab, damit der Platz an andere Kursteilnehmer*innen weitergegeben werden kann.

2 Umfang und Ablauf

Das *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* kann innerhalb von zwei Semestern absolviert werden. Mit einem Zeitaufwand von insgesamt ca. 100 Echtzeit-Stunden entspricht das *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* einer Lehrveranstaltung mit 2 Semesterwochenstunden (4 ECTS). Das Programm besteht aus fünf Paketen und setzt sich aus synchronen und asynchronen Arbeitsphasen zusammen. Synchron sind gemeinsame Workshops, asynchron sind Eigenarbeitsphasen zwischen den Workshops.
Für die Erlangung eines *Zertifikats für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* sieht das Konzept fünf Arbeitspakete vor, die aus verpflichtenden und frei wählbaren Workshops an unterschiedlichen Institutionen zu unterschiedlichen Zeitpunkten durchgeführt und absolviert werden können. Diese Pakete werden von den einzelnen Partneruniversitäten respektive Hochschulen des *Zertifikats für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* bereitgestellt.

2.1 I. Basispaket (synchron, 26 Stunden)

Das *Zertifikat für Hochschullehrende - Bildung für Nachhaltige Entwicklung* startet mit einem für alle Teilnehmenden verpflichtenden Kick-Off Workshop. Hier werden organisatorische und formale Fragen geklärt, die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über das Workshopangebot, sie können sich auf persönlicher Ebene über die Erfahrungen im Zusammenhang mit BNE austauschen und sich vernetzen. Darüber hinaus soll eine gemeinsame Wissensbasis durch BNE-Grundlagenworkshops geschaffen werden.

2.2 II. Inhalts- und Didaktikpaket (nach Wahl; asynchron, 32 Stunden)

Im Rahmen dieses Pakets absolvieren die Teilnehmenden 4-8 Workshops mit Nachhaltigkeits- und BNE-Bezügen, die sie aus einem Wahlfachkatalog (Sammlung von BNE-relevanten Fortbildungsangeboten der Partneruniversitäten) individuell auswählen. Die Partnerinstitutionen sind eingeladen, nachhaltigkeitsrelevante Fortbildungsangebote anzubieten. Diese Workshops werden in Präsenz, hybrid oder online angeboten.

2.3 III. In-House-Trainingspaket (eigenes kleines Projekt - Lehre, Curricula o.ä.; asynchron)

Die Teilnehmenden erarbeiten anhand eines Beispiels aus ihrer eigenen Lehr-Praxis eine lehrebezogene BNE-Maßnahme aus, wie beispielsweise:

- die Weiterentwicklung oder Neu-Konzeption einer eigenen Lehrveranstaltung,
- ein Modul für die Lehrressourcenplattform *Sustainicum Collection*
- eine Argumentationskette für die Integration von NE in ein Curriculum ihrer Disziplin

2.4 IV. Reflexions- und Supervisionspaket (synchron)

Im Rahmen einer sogenannten *Lunch-to-Lunch-Klausur* (zwei Halbtage) werden die bisherigen Erfahrungen im Bereich BNE, aus dem Zertifikatsprogramm sowie die eigene Lehre begleitend reflektiert. Die Teilnehmenden arbeiten alleine und in Gruppen an ihrer lehrebezogenen BNE-Maßnahme. Darüber hinaus dient die Klausur der Stärkung der Vernetzung der Teilnehmenden über fachliche und institutionelle Grenzen hinweg.

2.5 V. Outcome-Paket der Teilnehmenden und Abschlussworkshop (synchron)

Die Teilnehmenden finalisieren den Outcome des Reflexions- und Supervisionspakets, und somit ihr Konzept zu einer umsetzbaren lehrebezogenen NH-Maßnahme.

In einem Abschluss-Workshop treffen alle Teilnehmenden ein letztes Mal im formalen Rahmen aufeinander und stellen ihre Konzepte vor. Danach wird das Zertifikat im feierlichen Rahmen vonseiten der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich überreicht.

2.6 Organisatorisches

Jeden ersten Dienstag des Monats wird (Beginn Dezember) um 10:30 eine 30-minütige Online-Kaffeepause via Zoom abgehalten. Die Teilnahme ist freiwillig und dient der Klärung offener Fragen, dem Einholen von Feedback und der Vernetzung unter den Teilnehmenden.

Sollte ein Workshop aus dem Basispaket aus wichtigen und unaufschiebbaren Gründen versäumt werden, sind die fehlenden Stunden aliquot mit einem Workshop aus dem Inhalts- und Didaktikpaket auszugleichen oder mit dem/der Workshopleiter*in eine Kompensationsaufgabe zu vereinbaren.

3 Übersicht Pakete - Kursangebot und Termine WiSe 2026/27 & SoSe 2027

I. BASIS-PAKET
Kurse nach Abhaltungsdatum aufsteigend gereiht

	Kurs	Datum	Kursart/ -ort	26h	Leitung
	Kick-Off-Workshop in Wien	30.11.2026, 12-16 Uhr	Präsenz, Wien	4h	Renata Wetter
	Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung / BOKU	04.12.2026, 13-17 Uhr	Online	4h	Thomas Lindenthal
	The Sustainicum Collection I: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit kennenlernen und ausprobieren (Einführung) / BOKU	10.12.2026, 10-14 Uhr	Online	4h	Renata Wetter
	Open Educational Resources (OER) nutzen und erstellen - Einführung / TU Graz	22.1.2027, 9-13 Uhr	Online	4h	Martin Ebner
	Möglichkeiten der Verankerung von Nachhaltigkeit in Lehre & Curricula	2.2.2027, 9-15 Uhr	Online	6h	Stefanie Preiml, Andrea Bernhard, Elfriede Neuhold
	Individuelle Reflexion/ Eigenarbeit/ Vertiefung und Konkretisierung des eigenen Interesses	laufend	-	4h	Eigenarbeit

II. INHALTS- & DIDAKTIKPAKET
Nach Wahl im Ausmaß von 32 Stunden
Kurse nach Abhaltungsdatum aufsteigend gereiht

	Kurs	Datum	Kursart/ -ort	32h aus 132h	Leitung
	OER nutzen und erstellen / https://imoox.at/course/oermooc / TU Graz	laufend	Online-Kurs	8h	Martin Ebner
	Klima Puzzle Workshop und Ausbildung / Climate Fresk *Max. 14 TN*	10.2.2027, 9-12:30 Uhr, & 17.2.2027, 9-13:30 Uhr	Online	8h	Katharina Haas
	LwGI-in-BNE (Learning with Geoinformation) / PLUS *Max. 8 TN*	12.2.2027, 9-13 Uhr	Online	4h	Sabine Henning

	KI in Lehre und Bildung an Universitäten, mit Fokus auf Critical AI Literacy und Aspekte der Nachhaltigkeit / BOKU	24.2.2027, 14-18 Uhr	Online	4h	Andreas Zitek
	Radikale Kreativität / mdw *Max. 20 TN*	26.2.2027, 10-18 Uhr	Präsenz/ Wien	8h	Birgit Huebener, Doris Ingrisch, Michael Kneihs
	Vertiefung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung / BOKU	4.3.2027, 13:30-17:30 Uhr	Online	4h	Thomas Lindenthal
	The Sustainicum Collection II: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit entwickeln und gewinnbringend einsetzen (Werkstatt/Vertiefung) / BOKU	10.3.2027, 10-14 Uhr	Online	4h	Renata Wetter
	Von komplexen Gesundheitsherausforderungen zum gemeinsamen Handeln: One Health trifft BNE / HAUP, UNIVIE, JLU *Max. 12 TN*	11.3.2027, 16-19 Uhr & 13.5.2027, 16-19 Uhr	Online	8h	Ulrich Hobusch, Petra Bezeljak Cerv & Sascha Krebser
	KANN KUNST KLIMA...? / MOZ *Max. 15 TN*	15.3.2026, 12:30-17 Uhr	Präsenz/ Salzburg	4h	Sarah Haslinger, Katharina Anzen-gruber, Ingrid Schreyer
	Teaching Competences for Sustainable Development / UWK	18.3.2027, 9-12 Uhr	Online	4h	Filiz Keser-Aschenberger, Elfriede Neuhold
	Was hinterlassen wir künftigen Generationen? - Nachhaltige Entwicklung als Konzept für den Umgang mit (planetaren, materiellen und immateriellen) Beständen	23.3.2027, 12-17 Uhr	Online	4h	Renate Hübner
	Bildung und Nachhaltige Entwicklung – SDGs 4 HD (Ziele für nachhaltige Entwicklung in der Hochschuldidaktik) / UMIT *Max. 12 TN*	5.4.2027, 14-18 Uhr	Online	4h	Karoline Schermann
	Bildung und Nachhaltige Entwicklung durch Kooperation und Vernetzung / AAU	15.4.2027, 13-17 Uhr	Online	4h	Franz Rauch & Anita Krainer

	Klimawandelbildung / UIBK	29.4.2027, 13-17 Uhr 30.4.2027, 9-13 Uhr	Präsenz/ Innsbruck	8h	Mag.[a] Karin Oberauer, Markus Bader, MEd
	Doppelter Mehrwert durch Reflexion: Studierendenreflexionen für transformatives Lernen und evidenzbasierte Lehrentwicklung nutzen / MUL *Max. 16 TN*	5.5.2027 & 26.5.2027, jeweils 10-12 Uhr	Online/ Blended learning	8h	Leonore Peer
	Für eine nachhaltige Zukunft lehren – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) / TU Graz *Max. 6 TN*	9.5.2027, 9-13 Uhr & 2.6.2027, 9-12 Uhr	Online	8h	Dominik Ruffeis
	Challenge-based Learning für nachhaltige Entwicklung: Praxis-orientierte Lehrkonzepte am Beispiel von Produktion und Logistik	18.5.2027, 9-13 Uhr	Online	4h	Manuel Woschank
	Effectuation in BNE / BOKU *Max. 15 TN*	3.6.2027, 13:30-17:30 Uhr	Online	4h	Michael Ambros

III. IN-HOUSE-TRAININGS-PAKET					
	Kurs	**Datum**	**Kursart/ -ort**	**26h**	**Leitung**
	Draft Konzept zu einer lehrebezogenen NH-Maßnahme und Arbeit am eigenen Projekt	laufend		26h	Eigenarbeit

IV. REFLEXION- und SUPERVISIONS-PAKET					
	Kurs	**Datum**	**Kursart/ -ort**	**8h**	**Leitung**
	Lunch-to-Lunch-Klausur: (2 Tage á 4h) Voraussetzung: Basismodul	07.06. & 08.06.2027	Präsenz/ Graz	8h	Katharina Salicites

IV. OUTCOME-PAKET					
	Kurs	**Datum**	**Kursart/ -ort**	**8h**	**Leitung**

	Finalisierung Konzept zu einer lehrebezogenen NH-Maßnahme	laufend		4h	Eigenarbeit
	Abschlussveranstaltung inkl. Feedback und Verleihung	22.10.2027	Präsenz/ Klagenfurt	4h	Franz Rauch

4 Kursbeschreibungen I. Basispaket

Workshoptitel	**Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Beschreibung	Der vierstündige Workshop bietet eine interdisziplinäre Einführung in die Nachhaltigkeit sowie in die Grundlagen von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) und dem damit einhergehenden Ziel einer gesellschaftlichen Transformation. Daneben wird es den Lehrenden der verschiedenen Disziplinen ermöglicht, sich bzgl. verschiedener Methoden und Ansätzen einer BNE orientierten Lehre auszutauschen, zu reflektieren und voneinander zu lernen.
Datum & Uhrzeit	04.12.2026, 13:00-17:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r & Mitwirkende*r	DI Dr. Thomas Lindenthal
Organisation	Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit https://boku.ac.at/wissenschaftliche-initiativen/zentrum-fuer-globalenwandel-nachhaltigkeit
Inhalt	Interdisziplinäre Einführung in die Grundlagen von nachhaltiger Entwicklung: Grand Challenges (große kommende Herausforderungen im 21. Jahrhundert); Prinzipien und Ziele nachhaltiger Entwicklung, Nachhaltigkeitskonzepte, Sustainable Development Goals (SDGs), Beispiele von nachhaltiger Entwicklung, Zusammenhang Nachhaltigkeit und Werte Einführung in die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE): Kernkompetenzen, Kernthemen, didaktische Prinzipien und ausgewählte Best-Practice-Beispiele
Inhaltliche Voraussetzungen	Interesse an Inhalten und Themen einer nachhaltigen Entwicklung & Bildung für nachhaltige Entwicklung.
Learning Outcomes	Die Lehrenden haben Teilbereiche der Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung kennengelernt und sich damit kritisch auseinandergesetzt.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Kurzvorträge, Diskussionen, Erfahrungsberichte sowie interaktiver Austausch (begrenzt durch das online-Format)

Workshoptitel	The Sustainicum Collection I: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit kennenlernen und ausprobieren (Einführung)
Beschreibung	In dem vierstündigen Workshop wird die interaktive Plattform „Sustainicum Collection“ vorgestellt. Deren Methoden und Lehrressourcen zur Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen von Studierenden werden ausprobiert.
Datum & Uhrzeit	10.12.2026, 10:00-14:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online via Zoom
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Dipl.-Ing. Renata Wetter
Organisation	Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit https://boku.ac.at/wissenschaftliche-initiativen/zentrum-fuer-globalen-wandel-nachhaltigkeit
Inhalt	Die Sustainicum Collection ist eine Sammlung von innovativen Lehrressourcen für Lehrende. Die mehrfach ausgezeichnete Sammlung hat zum Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und wichtige Kompetenzen wie ganzheitliches und systemisches Denken von Studierenden oder inter- und transdisziplinäres Handeln an Universitäten zu fördern. Alle Lehrressourcen haben Bezug zu BNE oder zu den 17 United Nations Sustainable Development Goals (SDGs). In dem Workshop lernen die Teilnehmenden unterschiedlichste Methoden der Plattform kennen und probieren diese aus.
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Learning Outcomes	Die Teilnehmenden können Lehreinheiten und Lehrmethoden in der Sustainicum Collection suchen und finden. Sie haben Methoden der Sustainicum Collection ausprobiert und über deren Einsatz in ihrer Lehre reflektiert.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Einzel- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsberichte, Reflexion
Empfohlene Fachliteratur	www.sustainicum.at

Workshoptitel	Open Educational Resources (OER) nutzen und erstellen – Eine Einführung in nachhaltige Bildung
Beschreibung	In diesem Workshop erfolgt eine Einführung in das Thema Open Educational Resources (OER), also in offen lizenzierte Lehr- und Lernmaterialien. Das Ziel ist dabei, ein Verständnis dafür zu schaffen, wie man als Lehrender zur nachhaltigen Bildung beitragen kann, indem man OER von anderen nutzt oder eigene Lehr- und Lernmaterialien offen lizenziert anderen zur Verfügung stellt. Neben einer Einführung in die unterschiedlichen offenen Lizenzen wird gezeigt, wie man OER korrekt nutzen kann (z.B. durch Attribution) und wie man eigene OER anderen in einem OER-Repository zur Verfügung stellen kann. Wir nutzen dabei eine Vorlage, den OER-Canvas, als Hilfsmittel. Schließlich wird auch der

	nationale OERhub vorgestellt und die Möglichkeit, die nationale OER-Zertifizierung für Lehrende zu erlangen.
Datum & Uhrzeit	22.01.2027, 9:00-13:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online via Webex
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Priv.-Doz. DI Dr. Martin Ebner
Organisation	Technische Universität Graz, OER Lehr- und Lerntechnologien https://elearning.tugraz.at
Inhalt	Die Möglichkeiten von offenen bzw. freien Bildungsressourcen, so genannten Open Educational Resources (kurz OER), werden anhand folgender Fragen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern interaktiv erarbeitet: • Was sind Open Educational Resources (OER)? • Wo und wie finde ich OER? • Wie verwende ich OER im Unterricht und Lehre? • Wie erstelle ich selbst offene Bildungsressourcen?? • Welche Best-Practice-Beispiele gibt es an deutschsprachigen Hochschulen? • Wie kann ich das nationale OER-Zertifikat „OER Practitioner | OERPraktiker:in“ erhalten?
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Learning Outcomes	Im Rahmen der Einführung zu OER werden folgende Lernergebnisse angestrebt: Die Lernenden haben nach dieser Veranstaltung die Grundlagen dafür vermittelt bekommen, unterschiedliche offene Lizenzen und ihre Anforderungen und Unterschiede zu benennen und einzusetzen, offen lizenzierte Bildungsressourcen (OER) zu finden, OER zu erstellen, zu überarbeiten, neu zusammenzustellen, OER zu veröffentlichen und anderen Lehrenden zur Verfügung stellen zu können. Die Lernenden kennen zudem die Voraussetzung für die nationale OER-Zertifizierung und damit auch einen konkreten Plan für die systematische Vertiefung und Anwendung ihres Wissens, damit sie es in der konkreten OER-Erstellung elaborieren und vertiefen können.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Im Workshop wird zwischen einem interaktiven Vortragsstil und Gruppenarbeiten abgewechselt. Die Teilnehmer*innen sind dabei u.a. dazu eingeladen, an ihren eigenen Geräten auszuprobieren, wie und wo sie OER finden können und werden einzelne Fragestellungen in Kleingruppen bearbeiten.

Empfohlene Fachliteratur	Katja Mruck, Günter Mey, Sandra Schön, Heiko Idensen, Peter Purgathofer (2013). Offene Lehr- und Forschungsressourcen. Open Access und Open Educational Resources. In: Martin Ebner & Sandra Schön (Hrsg.), Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien (L3T). URL: https://l3t.tugraz.at/index.php/LehrbuchEbner10/article/view/112
Anmerkungen	Dieser Einführungsworkshop ist Teil der Weiterbildungsmaßnahme im Rahmen einer möglichen OER-Zertifizierung (https://doi.org/10.3217/kps2m-0rn90) Um das Zertifikat erlangen zu können ist noch ein Online-Kurs zu OER (https://imoox.at/course/OER_AT) zu absolvieren, drei eigene OER-Objekte zu erstellen und zu veröffentlichen. Genaue Informationen dazu gibt es im Rahmen dieser Einführungsveranstaltung.

Workshoptitel	**Möglichkeiten der Verankerung von Nachhaltigkeit in Lehre & Curricula**
Beschreibung	Im Workshop wird die Toolbox zur Transformation der Hochschullehre sowie einzelne Bildungsansätze vorgestellt, Maßnahmen (Tools) werden erprobt und in Bezug auf deren Anwendbarkeit in der eigenen Lehre diskutiert. Die Teilnehmer*innen führen unter Anleitung Analysen von Lehrveranstaltungen und Curricula durch. Zum einen wird eine qualitative Inhaltsanalyse mit Hilfe von Kategorien, die anhand der Sustainable Development Goals gebildet wurden, gemacht. Zum anderen wird ein Analysetool, welches Potentiale in Bezug auf eine mögliche Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen mit Blick auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung ermittelt, angewandt. Ziel ist es, den Teilnehmer*innen Tools an die Hand zu geben, mit deren Hilfe Lehrformate und Curricula konkret weiterentwickelt werden können. Anknüpfend daran werden transformative Studienangebote zur Inspiration vorgestellt sowie Möglichkeiten von Dialog- und Vernetzungsangeboten zur Dissemination an den Universitäten diskutiert.
Datum und Uhrzeit	02.02.2027, 9:00-15:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Stefanie Preiml, Andrea Bernhard und Elfriede Neuhold
Organisation	Universität Klagenfurt, https://www.aau.at/ Technische Universität Graz, https://www.tugraz.at/home Universität für Weiterbildung Krems, https://www.donau-uni.ac.at/de.html
Inhalt	Potentiale der Weiterentwicklung der eigenen Lehre, Analyse von Lehrveranstaltungen und Curricula, Sustainable Development Goals, Qualitative Inhaltsanalyse, Transformative Bildung, Dialog und Vernetzung
Inhaltliche Voraussetzungen	Eine eigene Lehrveranstaltung oder ein Lehr-/Studienprogramm, das analysiert werden kann, ist vorhanden.

Learning Outcomes	Curricula und Lehrveranstaltungsinhalte selbst analysieren können in Bezug auf Inhalte zu den Sustainable Development Goals bzw. Potentiale der eigenen Lehre in Bezug auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung bestimmen und nutzen können.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Vortrag, Einzelarbeit - Analysetools ausprobieren, Präsentation der Ergebnisse, Diskussion, Feedback
Empfohlene Fachliteratur	Preiml, S., A. Bernhard, E. Neuhold, F. Rauch. (2025): Toolbox zur Transformation der Hochschullehre. https://bne-toolbox.aau.at Bernhard, A., Böning, M., Neuhold, E., Parth, S., Preiml S. & Simon M. (2023): Transformation der Hochschullehre. UniNEtZ-Reflexion der Arbeitsgruppe zur Transformation der Hochschullehre. URL: www.uninetz.at/beitraege/eine-toolbox-zur-transformation-der-hochschullehre Allmer, T. et.al (2021): Bildungskonzepte für nachhaltige Entwicklung in allen Studienplänen an Universitäten und Hochschulen verankern In: Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich (Hrsg.): UniNEtZ-Optionenbericht: Österreichs Handlungsoptionen für die Umsetzung der UN-Agenda 2030 für eine lebenswerte Zukunft. UniNEtZ - Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele. Wien. S. 114-116. www.uninetz.at/optionenbericht_downloads/SDG_04_Option_04_10.pdf
Anmerkungen	Die Teilnehmer*innen erhalten vorab eine Information mit der Bitte, sich zu überlegen, welche Lehrveranstaltungen oder Curricula sie selbst analysieren wollen. Es besteht die Möglichkeit, sich die Toolbox vorab anzusehen und eine erste Analyse bereits zum Workshop mitzubringen, die mit den Expertinnen diskutiert werden kann.

5 Kursbeschreibungen II. Inhalts- u. Didaktikpaket (in alphabetischer Reihenfolge)

Workshoptitel	**Bildung und Nachhaltige Entwicklung durch Kooperation und Vernetzung**
Beschreibung	Wirkungsvolle Bildungsprozesse für nachhaltige Entwicklung werden wesentlich durch Kooperation und Vernetzung an den Universitäten sowie mit gesellschaftlichen Akteur*innen und Initiativen gefördert und ermöglicht. Im Workshop werden Beispiele für interne und externe Kooperationen und Vernetzungen vorgestellt, analysiert und reflektiert. Die Workshopleiter*innen an der Universität Klagenfurt und der Universität FLASCO Ecuador bringen Beispiele aus dem eigenen Erfahrungs- und Forschungsbereich ein. Im Sinne eines gemeinsamen Lernens sind die Teilnehmer*innen am Workshop eingeladen eigene Kooperations- und Vernetzungsbeispiele und -erfahrungen einzubringen.
Datum & Uhrzeit	15.4. 2027, 13-17 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Max. TN	-
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Ao.Univ.-Prof. Dr. Franz Rauch, Universität Klagenfurt Österreich (Leiter) Prof. Dr. Anita Krainer; Universität FLASCO Ecuador (Vortragende)
Organisation	Universität Klagenfurt / Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung https://www.aau.at/unterrichts-und-schulentwicklung/profil/nachhaltigkeit-und-bildung/ Universität FLASCO Ecuador www.flacso.edu.ec
Inhalt	Es werden theoretische Konzeptionen für Kooperation und Vernetzung vorgestellt unter eine Auswahl von Kooperations- und Vernetzungsinitiativen im Bereich Bildung und Nachhaltige Entwicklung vorgestellt und diskutiert: ● Science_Link - Kooperation Biosphärenpark Nockberge mit der Universität Klagenfurt, PH Kärnten und FH Kärnten: https://biosphaerenparknockberge.at/forschung/science-link/ ● ÖKOLOG – Netzwerk für Schule und Umwelt: https://www.oekolog.at/ ● Nachhaltige Entwicklung und Interkulturalität - indigene Kosmovision im Zusammenspiel von Mensch und Natur" https://www.flacso.edu.ec/maestrias/estudios_socioambientales ● "Sumak Kawsay - Netzwerk für ein Gutes Leben“ Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, eigene Vernetzungsinitiativen einzubringen und zu diskutieren.
Inhaltliche Voraussetzungen	Grundverständnis Bildung und nachhaltige Entwicklung

Learning Outcomes	• Kennenlernen und Diskussion von Konzepten für Kooperation und Vernetzung an Universitäten und mit gesellschaftlichen Akteur*innen in Europa und Lateinamerika • Reflexion von förderlichen und hemmenden Bedingungen für Kooperation und Vernetzung • Impulse für die eigene Anbahnung und Weiterentwicklung von Kooperationen und Vernetzung
Unterrichts-sprache	Deutsch und/oder Englisch
Lehr- und Lernmethode	Präsentation, Arbeitsgruppen, Diskussion, empfohlene Literatur wird vorher zugeschickt
Empfohlene Fachliteratur	Krainer, A. (2012). "Interkulturalität und Sumak Kawsay, Neue Herausforderungen für die internationale Entwicklungszusammenarbeit". In: Interkulturalität in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Koch, Eckart y Sabine Speiser (eds.) Rainer Hampp Verlag, München, Alemania. Krainer, A., Hidalgo, K. & Conejo, M. (2022). "Rural alternatives for local development: An intercultural analysis (cases from northern Ecuador)". Journal of Agriculture and Rural Development in the Tropics and Subtropics. Vol. 123 Nr. 2(2022) 273-284. https://doi.org/10.17170/kobra-202212227258. Kurz, P., Dulle, M., Rauch, F. & Zmelik, K. (2026). Im Austausch lernen: Über Governance-Strukturen in Bildungsnetzwerken. Das Fallbeispiel ÖKOLOG. In B. Dimai, & A. Raggl (Hrsg.): Vielfalt schulübergreifender Kooperationsformen. Bad Heilbrunn Verlag Julius Klinkhardt 2025, 169 S. 141-155. Loayza, G., Pozo, S., Lascano, M., Bilhaut, A.-G., Krainer, A., Teixidor-Toneu, I. & Montúfar, R. (2024). Dynamic reciprocal contributions between Indigenous communities and cultural keystone species: A study case in Western Ecuador. People and Nature. 2024; 00:1-15. British Ecological Society. https://besjournals.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1002/pan3.10684 Messerschmidt, M. & Rauch, F. (2024). Netzwerkarbeit in Bildungsprojekten am Beispiel IMST. Einblicke und Reflexionen, In K. Krainer, M. Messerschmidt, F. Rauch, S.-M. Rotschnig, H. Senger & S. Zehetmeier (Hrsg.), *Qualifikation von Lehrkräftefortbildenden als professionelle Autodidaktik? Einstiege und Erfahrungen aus IMST-Innovationen Machen Schulen Top* (S. 147-160). Waxmann. Münster. https://www.waxmann.com/buecher/Qualifikation-von-Lehrkraeftefortbildenden-als-professionelle-Autodidaktik- Rauch, F. & Dulle, M. (2023). The Austrian ECOLOG Schools Network. Results of a Quantitative Evaluation. Sisyphus, 11(2), 94-107. https://revistas.rcaap.pt/sisyphus/article/view/28591/22582 Rauch, F. & Falkner, J. (2020). SCIENCE_LINKnockberge – kooperativ Forschen, Lehren und Lernen. In A. Borsdorf, M. Jungmeier, V. Braun & K. Heinrich (Hrsg.), Biosphäre 4.0 - UNESCO Biosphere Reserves als

	Modellregionen einer nachhaltigen Entwicklung (S.161-170). Dortrecht: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-662-60707-7 Singer-Brodowski, M., Bertschy, F., Rauch, F. & Rieckmann, M. (2026) Theoretische Grundlagen und konzeptionelle Verortung von Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: M. Rieckmann, M. Singer-Brodowski, M. Bertschy & F. Rauch (Hrsg.) Handbuch Bildung für nachhaltige Entwicklung. Theorien, Forschungsfelder und kritische Perspektiven. Verlag Barbara Budrich. (Im Druck)

Workshoptitel	**Bildung und Nachhaltige Entwicklung – SDGs 4 HD (Ziele für nachhaltige Entwicklung in der Hochschuldidaktik)**
Beschreibung	In diesem 4-stündigen Workshop lernen Lehrpersonen, wie sie die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wirkungsvoll in ihre Hochschullehre integrieren können. Darüber hinaus werden Strategien erarbeitet, um Studierende für die Bedeutung der SDGs zu sensibilisieren und zu nachhaltigem Denken und Handeln zu befähigen. Dabei wird die Vorbildfunktion von Lehrpersonen reflektiert und diskutiert, wie Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Lehrkonzepte eingebunden werden können, um Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in der Hochschullehre zu verankern. Im Rahmen des Workshops wird zu selbst gewählten Lehrveranstaltungen mindestens ein konkretes Nachhaltigkeits-Lernziel entwickelt, welches direkt in der eigenen Lehre umgesetzt werden kann. Der Workshop bietet praxisnahe Ansätze, Raum für Austausch und Inspiration, um die Lehre zukunftsorientiert und nachhaltig zu gestalten und so einen Beitrag zur Erreichung der SDGs zu leisten.
Datum & Uhrzeit	05.04.2027, 14:00-18:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Max. TN	12
Vortragende*r	Dr. Karoline Schermann, BScN MScN
Organisation	UMIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technik
Inhalt	Die Implementierung von SDGs in der Hochschullehre stellt ein Querschnittsthema dar. Dabei erscheint es notwendig diese als transversale Kompetenzen in die Lehrveranstaltungen zu integrieren oder dort wo sie bereits Bestandteil sind als solche zu benennen. • Sustainable Development Goals (SDGs) in der eigenen Lehre identifizieren • Dimensionen der Nachhaltigkeit in der Lehre anwenden • Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in die eigene Lehrveranstaltung integrieren
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Learning Outcomes	Die Teilnehmenden • benennen verschiedene Dimensionen der Nachhaltigkeit. • erläutern, wie Sustainable Development Goals (SDGs) in Lehrveranstaltungen berücksichtigt werden können.

	• planen die Integration der SDGs anhand einer eigenen Lehrveranstaltung. • reflektieren ihre persönliche Einstellung zu Nachhaltigkeit in der Lehre.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Kurzvorträge mit interaktivem Austausch, Diskussionen, Einzel- und/ oder Gruppenarbeiten, Reflexion, Transfer in die eigene Lehrveranstaltung
Empfohlene Fachliteratur	-

Workshoptitel	**Challenge-based Learning für nachhaltige Entwicklung: Praxisorientierte Lehrkonzepte am Beispiel von Produktion und Logistik**
Beschreibung	Wie können reale Nachhaltigkeitsherausforderungen genutzt werden, um innovative und kompetenzorientierte Lehrveranstaltungen zu gestalten? Der Workshop zeigt, wie Challenge-based Learning eingesetzt werden kann, um Studierende zur kritischen Analyse komplexer Nachhaltigkeitsprobleme und zur Entwicklung praxisorientierter Lösungsansätze zu befähigen. Auf Basis ausgewählter Lehrmaterialien, Fallstudien und Lernkonzepte aus dem europäischen Erasmus+-Projekt EE4M (Engineering Excellence for Manufacturing) werden innovative didaktische Ansätze für die Hochschullehre vorgestellt und praktisch erprobt. Im Mittelpunkt stehen Herausforderungen aus nachhaltigen Produktions- und Logistiksystemen, insbesondere Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und digitale Transformation. Die Teilnehmer*innen entwickeln anhand einer strukturierten Vorgehensweise eigene Sustainability Challenges für ihre Lehrveranstaltungen. Dabei werden interdisziplinäre Zusammenarbeit, systemisches Denken und die Reflexion ökologischer, ökonomischer und sozialer Zielkonflikte berücksichtigt. Ziel ist die Entwicklung konkreter Lehrkonzepte, die unmittelbar in der eigenen Hochschullehre eingesetzt oder weiterentwickelt werden können.
Datum & Uhrzeit	18.05.2027, 09:00-13:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online-Workshop
Max. TN-Zahl	15
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Dr. Manuel Woschank
Organisation	Montanuniversität Leoben, Lehrstuhl für Industrielogistik
Inhalt	• Bildung für Nachhaltige Entwicklung und kompetenzorientierte Hochschullehre • Grundlagen und didaktische Prinzipien des Challenge-based Learning • Nachhaltigkeitsherausforderungen und Zielkonflikte in Produktion und Logistik • Praxisorientierte Lehrkonzepte und digitale Lernressourcen aus dem Erasmus+-Projekt EE4M • Interdisziplinäre Fallstudien, simulationsbasierte Lernumgebungen und Living-Lab-Ansätze • Entwicklung, Präsentation und Reflexion eigener Sustainability Challenges

Learning Outcomes	Nach erfolgreicher Teilnahme können die Teilnehmer*innen: 1. **Nachhaltigkeitsherausforderungen identifizieren und analysieren**, insbesondere unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Zielkonflikte. 2. **Didaktische Prinzipien des Challenge-based Learning erläutern und anwenden**, um kompetenzorientierte Lernprozesse zu gestalten. 3. **Praxisorientierte Lehrmaterialien und digitale Lernressourcen bewerten** und hinsichtlich ihrer Eignung für Bildung für Nachhaltige Entwicklung reflektieren. 4. **Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Hochschullehre ableiten** und anhand kollegialen Feedbacks weiterentwickeln.
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine spezifischen fachlichen Vorkenntnisse erforderlich. Eigene Lehrerfahrung bzw. eine Lehrveranstaltung, für die eine Sustainability Challenge entwickelt werden kann, ist von Vorteil.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Interaktive Impulsvorträge, Analyse von EE4M-Lehrmaterialien und Praxisbeispielen, Gruppenarbeiten, Challenge Design, simulations- und fallstudienbasiertes Lernen, Präsentationen, Peer-Feedback und Reflexion.
Empfohlene Fachliteratur	Erasmus+-Projekt EE4M – Engineering Excellence for Manufacturing: Projektmaterialien und digitale Lernressourcen, https://www.ee4m.eu/ EE4M Online Courses: https://e-learning.ee4m.eu/ Nichols, M., Cator, K. & Torres, M. (2016): *Challenge Based Learning Guide*. Digital Promise. UNESCO (2017): *Education for Sustainable Development Goals: Learning Objectives*. UNESCO (2020): *Education for Sustainable Development: A Roadmap*.

Workshoptitel	**Doppelter Mehrwert durch Reflexion: Studierendenreflexionen für transformatives Lernen und evidenzbasierte Lehrentwicklung nutzen**
Beschreibung	Wie können reflexive Aufgaben Studierende dabei unterstützen, Nachhaltigkeitskompetenzen zu entwickeln und gleichzeitig Lehrenden wertvolle Einblicke für die Erforschung ihrer eigenen Lehre (Scholarship of Teaching and Learning – SoTL) geben? In diesem Workshop lernen Teilnehmende, den Greencomp, den Europäischen Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit, gezielt für das Design ihrer Lehre einzusetzen und reflexive Aufgaben zur Förderung des transformativen Lernens zu entwickeln. Die auf diese Weise entstandenen Artefakte können qualitativ ausgewertet werden und bieten die Grundlage für eine evidenzbasierte Verbesserung der Lehre.

	• 1. Online-Treffen (2h): Greencomp und erste eigene reflexive Aufgaben • Asynchrone Phase (ca. 4h): Analyse von SoTL-Beispielen und Weiterbearbeitung der reflexiven Aufgaben • 2. Online-Treffen (2h): Feedback zu den reflexiven Aufgaben und Formulierung von Forschungsfragen, ethische Fragen
Datum & Uhrzeit	- Erster Online-Termin (2h): 05.05.2027, 10.00-12.00 - Asynchrone Phase (Selbstständiges Lernen) (4h): 05.05.-25.05.2027 - Zweiter Online-Termin (2h): 26.05.2027, 10.00-12.00
Ort & Art der Abhaltung	Zwei Online-Termine, dazwischen asynchrone Phase
Max. TN	16
Vortragende*r	Leonore Peer
Organisation	Montanuniversität Leoben – Languages, Learning & Culture – Academic and Professional Development
Inhalt	Im Workshop wird der Greencomp, der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit, mit unterschiedlichen Typen von Reflexionsaufgaben und -formaten zur Förderung des transformativen Lernens und der Nutzung dieser Artefakte für ein SoTL-Projekt in Verbindung gebracht. Reflexive Aufgaben dienen nicht nur als Instrument des Tiefenlernens, sondern auch als Datenbasis für die eigene Lehrforschung (SoTL).
Inhaltliche Voraussetzungen	Vorwissen aus den Basisveranstaltungen; Bereitschaft, sich mit Forschungszugängen aus anderen Disziplinen auseinanderzusetzen (crossing disciplinary boundaries).
Learning Outcomes	Teilnehmende sind nach dem Workshop in der Lage • den Greencomp gezielt für das Design ihrer Lehre einzusetzen • reflexive Aufgaben zur Förderung des transformativen Lernens zu entwickeln • SoTL-Beispiele im Bereich BNE zu analysieren und ihre eigenen disziplinären Forschungsparadigmen zu identifizieren • (erste) Forschungsfrage(n) für ein eigenes SoTL-Projekt im Bereich Nachhaltigkeit zu formulieren • (erste) Überlegungen zur qualitativen Auswertung der Artefakte (Reflexionen) unter Berücksichtigung der ethischen Anforderungen anzustellen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Erfahrungslernen, interaktive Online-Meetings, Peer Feedback und asynchrone Selbstlernphase mit Input und Reflexionsaufgaben
Empfohlene Fachliteratur	Europäische Kommission, Gemeinsame Forschungsstelle, *GreenComp, der Europäische Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit*, Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2022, https://data.europa.eu/doi/10.2760/161792 Weitere Literatur wird online über LMS zur Verfügung gestellt.

Workshoptitel	**Effectuation – ein Ansatz zur Förderung nachhaltiger Entwicklung in unsicheren Zeiten**
Beschreibung	Nachhaltige Entwicklung ist oft von Komplexität und Unsicherheiten geprägt: Es gibt keine einfachen Lösungen oder bekannte Wege um Nachhaltigkeit zu erreichen. Effectuation ist eine unternehmerische Herangehensweise, die darauf ausgerichtet ist, flexibel und ressourcenorientiert mit Ungewissheit umzugehen. Mit Effectuation kann die eigene Handlungsfähigkeit gestärkt werden. Der Fokus liegt auf Möglichkeiten im persönlichen Umfeld, die mit verfügbaren Ressourcen ergriffen werden können.
Datum & Uhrzeit	03.06.2027, 13:30-17:30 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	online, je nach TN-Wünschen Option auf hybride Abhaltung an der BOKU Wien
Max. TN	15
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Michael Ambros, Sustainable Entrepreneurship Education, BOKU University
Organisation	BOKU:BASE – BOKU University https://base.boku.ac.at/
Inhalt	Einführung in Effectuation und Vorstellung der fünf Prinzipien; Identifikation möglicher Anwendungsfelder im Kontext von BNE; Anwendung der Prinzipien auf ein Praxisbeispiel oder das eigene Projekt im Rahmen des Lehrgangs; Austausch zu den Ergebnissen
Inhaltliche Voraussetzungen	keine
Learning Outcomes	Teilnehmer*innen - kennen die fünf Prinzipien von Effectuation, - können diese in den Kontext von BNE setzen und - in der Praxis anwenden
Unterrichtssprache	Deutsch (Englisch möglich)
Lehr- und Lernmethode	Workshop-Setting mit Input und interaktiven Elementen; Einbindung von Praxis-Beispielen; Reflexion und Diskussion
Empfohlene Fachliteratur	werden im Workshop kommuniziert und online zur Verfügung gestellt
Anmerkungen	Es besteht die Möglichkeit die Prinzipien auf das eigene Projekt im Rahmen des Lehrgangs anzuwenden und – falls gewünscht – Feedback zu bekommen.

Workshoptitel	**Für eine nachhaltige Zukunft lehren – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**
Beschreibung	Ziel dieses Kurses ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als interdisziplinär relevantes, vernetzendes und zukunftsweisendes Element in der Hochschullehre erkennen und anwenden zu können.
Datum & Uhrzeit	1. Teil: 09.05.2027 (9:00-13:00 Uhr) + Transferleistung (1h) 2. Teil: 02.06.2027 (09:00-12:00 Uhr)

Ort & Art der Abhaltung	Dieser Kurs wird als Online-Kurs durchgeführt. Zwischen den beiden Präsenzterminen ist eine Transferleistung vorgesehen. Für die erfolgreiche Teilnahme ist es erforderlich, dass Sie sowohl den ersten Termin als auch den zweiten Termin wahrnehmen, sowie die Transferleistung erbringen.
Max. TN	6
Vortragende*r	Dominik Ruffeis (TU Graz)
Organisation	TU Graz,https://www.tugraz.at/tu-graz/organisationsstruktur/serviceeinrichtungen-und-stabseinheiten/sprachen-schluesselkompetenzen-und-interne-weiterbildung “
Inhalt	BNE ist ein didaktischer Ansatz, der darauf abzielt, Lernenden ein umfassendes Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten zu vermitteln, um nachhaltiges Denken und Handeln in verschiedenen Disziplinen zu fördern. Die Implementierung von BNE in der Hochschullehre bedeutet, Lernprozesse so zu gestalten, dass Studierende Kompetenzen erwerben können, die sie dazu befähigen, eine nachhaltigkeitsorientierte gesellschaftliche Transformation mitgestalten zu können. Durch Förderung von transformativem Lernen, kritischem Denken und interdisziplinärer Zusammenarbeit, sollen Studierende befähigt werden, Problemlagen zu analysieren, zu bewerten und sich in nachhaltige Gestaltungsprozesse einzubringen. Lehrende sollen neben der Vermittlung von Konzepten zur NE, auch ihre Rolle und ihr Fach in Bezug auf NE und einer gesellschaftlichen Transformation kritisch betrachten. Die Teilnehmenden erarbeiten anhand eines Beispiels aus ihrer eigenen Lehrpraxis eine BNE-Maßnahme, wie die Weiterentwicklung oder Neu-Konzeption einer eigenen Lehrveranstaltung.
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	Am Ende des Workshops sind die Teilnehmer*innen in der Lage: • Grundlagen der BNE und transformativen Lernens zu erklären • Lehrveranstaltungen unter Einbeziehung von BNE zu planen. • didaktisch zielführende Methoden der BNE für ihre LV auszuwählen (z.B. problem based learning, challenge based learning, service learning, etc.)
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	-
Empfohlene Fachliteratur	-

Workshoptitel	**KANN KUNST KLIMA…? Was können künstlerisch-kreative Vermittlungs- und Gestaltungsansätze zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten?**
Beschreibung	• Input zu Kunst, Kultur und Nachhaltigkeit anhand ausgewählter Projekte • Konzepte, wie wir Nachhaltigkeit in unsere (u.a. künstlerische und kunstdidaktische) Lehre einfließen lassen

	• Impulse und Anregungen, wie künstlerische und kreative Strategien in Lehrveranstaltungen auch anderer Disziplinen im Sinne von BNE einfließen können • Kleine Gestaltungseinheit ausgehend von eigenen Erfahrungen
Datum & Uhrzeit	15.03.2026, 12:30-17:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Präsenz, Salzburg Treffpunkt: Foyer Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1 Max. 15 TN
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Sarah Haslinger, Ingrid Schreyer, Katharina Anzengruber
Organisation	Universität Mozarteum Salzburg https://www.moz.ac.at/de
Inhalt	Siehe Beschreibung
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	• Überblick über gegenwärtige Diskurse in Kunst und Kultur in Verbindung mit BNE • Kunst und Kultur als Teil des Problems bzw. als Teil der Lösung • Ideen, BNE in die eigene Lehre einfließen zu lassen • Tieferes Verständnis der Bedeutung eigener Bewusstwerdungsprozesse und Möglichkeiten des (Selbst)Ausdrucks („Stories of Awareness“)
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Workshopartiges Setting mit Vortrag, Diskussion, (individueller) Reflexion und kreativem Gestalten in Kleingruppen
Empfohlene Fachliteratur	Literaturtipps erfolgen im Rahmen des Workshops

Workshoptitel	**KI in Lehre und Bildung an Universitäten, mit Fokus auf Critical AI Literacy und Aspekte der Nachhaltigkeit**
Beschreibung	Künstliche Intelligenz (KI) hat Einzug in Lehre und Bildung an Hochschulen gehalten, und hat das Potential Lernen und Lehre nachhaltig zu verändern. In diesem Workshop wird gemeinsam erarbeitet, wie mit KI verantwortungsbewusst in Bildungssystemen mit Fokus auf Nachhaltigkeit umgegangen werden kann. Der Fokus dabei ist auf dem Konzept von „Critical AI Literacy“. Nachhaltigkeit wird dabei als ein zentraler Aspekt der kritischen KI-Betrachtung aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet (Energie, Soziales, Umweltprobleme, Gesundheit etc.). Ziel ist es, Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis für KI-Technologien in der Lehre mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen zu vermitteln und konkrete Strategien zur Förderung der Nutzung von KI in der Lehre zu entwickeln. Ein Spezialfokus wird dabei auf den Kompetenzen für nachhaltige Entwicklung bzw. nachhaltiges Unternehmertum sein. Anhand eines Praxisbeispiels soll erfahrbar gemacht werden, wie personalisiertes Lernen gestaltet und die digitale Kompetenz von Lehrenden und Lernenden gesteigert werden kann. Interaktive Übungen und Diskussionen ermöglichen einen Einblick in Chancen und Herausforderungen der KI-Integration. Am Ende des Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage, KI in ihrem Bildungskontext in Bezug zu Aspekten der Nachhaltigkeit umzusetzen.

Datum & Uhrzeit	24.02.2027, 14:00-18:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Vortragende*r	Andreas Zitek
Organisation	BOKU University, www.boku.ac.at
Inhaltliche Voraussetzungen	Interesse an KI in der Lehre, mit speziellem Fokus auf Nachhaltigkeit
Learning Outcomes	Verständnis unterschiedlicher Formen von KI mit Anwendungsbeispielen Kenntnis des Konzepts von Critical AI Literacy Kenntnis potentieller Probleme mit KI im Hochschulkontext Anwendung von ChatGPT für spezielle Themen (Prompts für Konversationen zu Spezialthemen) Ideen für die Gestaltung didaktischer Settings für den Einsatz von KI.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Vortrag mit interaktiven Elementen
Empfohlene Fachliteratur	Informationen zu KI auf der Homepage der Didaktikseite der BOKU https://boku.ac.at/lehrentwicklung/e-learning-und-didaktik/themen/didaktik/hochschullehre-und-kuenstliche-intelligenz-ki und der Podcast auf der Ethikplattform der BOKU https://boku.ac.at/universitaetsleitung/senat/ethikplattform/podcast-ki-forum
Anmerkungen	Nutzung des Academic AI der BOKU ist vorgesehen

Workshoptitel	**Klima Puzzle Workshop und Ausbildung**
Beschreibung	**Klima, Teamwork, Schneeballeffekt: Ein kollaborativer Workshop zum Klimawandel.** Als spannende Alternative zu Top-Down Vorträgen, schafft das Klima Puzzle nicht nur ein klares, strukturiertes Verständnis für den Klimawandel, sondern verspricht eine befähigende und positive Teamerfahrung für die Teilnehmer:innen. In einem spielerischen Setting wird Wissenschaft greifbar, Klimagefühle bekommen eine Stimme und unsere Handlungshebel auf unterschiedlichen Ebenen erforscht. Ein Workshop, der informiert, motiviert und bewegt. Tag 1: den Workshop erleben, Tag 2: die Workshopleiter:innen-Ausbildung absolvieren für ein eigenständiges Anwenden des Tools im Unterricht
Datum & Uhrzeit	10.02.2027, 9-12:30 Uhr (Workshop) & 17.02.2027, 9-13:30 Uhr (Ausbildung)
Ort & Art der Abhaltung	Online
Max. TN-Zahl	14
Vortragende	Katharina Haas (Country Coordinator Klima Puzzle Österreich)
Organisation	https://climatefresk.org/
Inhalt	**Workshop**: Das Klima Puzzle hat vier Workshop-Phasen und macht eine Reise von “Head“ zu „Heart“ zu „Hands”. Jede Phase hat ihren eigenen Rhythmus - so wird für Dynamik und Kurzweiligkeit gesorgt. In Phase 1 entdecken Teilnehmer*innen in Kleingruppen die 42 Spielkarten, die die wichtigsten Infos des Weltklimarat-Berichts (IPCC)

	vermitteln. Gemeinsam untersucht das Team die Karten auf ihre Ursache-Wirkungsbeziehung und bringt sie in ein entsprechendes System. In Phase 2 wird sich kreativ mit den Inhalten auseinandergesetzt und Phase 3 erlaubt einen Austausch über die eigenen Emotionen. Die letzte Phase ist ein lösungsorientiertes Arbeiten und Motivationsschub. **Ausbildung**: Bei der Ausbildung wird der Workshop aus der Moderator:innen-Perspektive beleuchtet. Neben Vertiefung der Karteninhalte, fokussieren wir uns auf die Moderationshaltung, Dialogführung und werfen einen Blick auf die Methoden-Toolbox, die erlaubt, das Klima Puzzle an jede Zielgruppe (ab 10 J bis 99 J.) anzupassen.
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	Klares, strukturiertes Verständnis des Klimawandels; Teamfähigkeit; Perspektivenwechsel; Kommunikationskultur, zielgruppenorientierte Wissenschaftsvermittlung, Moderationsfähigkeiten, Dialogführung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	System-Denken, interaktiver Workshop, kollektive Intelligenz
Empfohlene Fachliteratur	Nicht notwendig

Workshoptitel	**Klimawandelbildung**
Beschreibung	Der Workshop besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Teilen. Teil 1 (4h): Ziel des Workshops #1 ist es, möglichst individuell in die Thematik der Klimawandelbildung einzutauchen. Dabei werden die Erwartungen und Interessen der Teilnehmenden berücksichtigt, indem Schlüsselerlebnisse, in denen die Teilnehmenden etwas Wichtiges zum Thema Klimawandelbildung gelernt haben, diskutiert werden. In einem Austausch auf Augenhöhe mit der Wissenschaft, sowie durch ein Literaturbuffet werden gemeinsam zentrale Themen der Klimawandelbildung erarbeitet. Teil 2 (4h): Besichtigung eines Good Practice-Beispiels der Klimawandelbildung – das Klimatop Bergwald des Projekts KlimaAlps. Anschließend werden die Erfahrungen der Teilnehmenden mit Bezug auf den eigenen Hintergrund in der Gruppe reflektiert.
Datum & Uhrzeit	29.4.2027, 13:00-17:00, & 30.4.2027, 09:00-13:00
Ort & Art der Abhaltung	Universität Innsbruck, Präsenzveranstaltung
Max. TN	15
Vortragende*r	Mag.[a] Karin Oberauer und Markus Bader MEd
Organisation	Universität Innsbruck
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	Die Teilnehmenden • lernen verschiedene fachdidaktische Methoden kennen. • setzen einen eigenen Fokus, mit welchem bestimmten Aspekt der Klimawandelbildung sie sich intensiver beschäftigen möchten. • Reflektieren in der Gruppe verschiedene Ansätze der Klimawandelbildung**.**

Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Moderater Konstruktivismus, Partizipation, Transdisziplinäres Lernen
Empfohlene Fachliteratur	Keller, Lars; Stötter, Johann; Oberrauch, Anna; Kuthe, Alina; Körfgen, Annemarie; Hüfner, Katharina (2019): Changing Climate Change Education: Exploring moderate constructivist and transdisciplinary approaches through the research-education cooperation k.i.d.Z.21. In: GAIA - ECOLOGICAL PERSPECTIVES FOR SCIENCE AND SOCIETY 28 (1), S. 35–43. Kubisch, Susanne (2022): Rethinking Quality Science Education for Climate Action: Transdisciplinary Education for Transformative Learning and Engagement. In: Front. Educ Bohunovsky, L. und L. Keller (2023): Bildung und Wissenschaft für ein klimafreundliches Leben. In: APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben (APCC SR Klimafreundliches Leben) [Görg, C., V. Madner, A. Muhar, A. Novy, A. Posch, K. Steininger und E. Aigner (Hrsg.)]. Springer Spektrum: Berlin/Heidelberg. Oberauer, K., Schickl, M., Zint, M. et al. The impact of teenagers' emotions on their complexity thinking competence related to climate change and its consequences on their future: looking at complex interconnections and implications in climate change education. Sustain Sci 18, 907–931 (2023).

Workshoptitel	**LwGI-in-BNE (Learning with Geoinformation)**
Beschreibung	Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und in diesem Zusammengang digitale Geomedien eröffnen umfangreiche neue Möglichkeiten in und für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - und dies sowohl im Rahmen von informeller sowie formeller Bildung (wie Hochschullehre). Digitale Geomedien umfassen dabei z. B. Web-Mapping-Tools, virtuelle Globen, Datenerfassungs-Apps und diverse Visualisierungstools wie interaktive Karten oder Story Maps. Der Einsatz digitalen Geomedien im Bildungsbereich wird unter dem Begriff LwGI (Learning with Geoinformation) beschrieben. Der vierstündige Workshop bietet eine Einführung in Theorie und Praxis von LwGI und dies hinsichtlich BNE prinzipiell sowie BNE im Kontext von Hochschullehre. Dabei werden die theoretischen Inhalte den Teilnehmenden durch praktische Beispiele und das eigene Arbeiten mit Geomedien anschaulich und nachhaltig vermittelt. Zudem wird der Einsatz von Geomedien in der eigenen Lehre diskutiert und kritisch reflektiert. Indem von den Teilnehmenden verschiedene Methoden und Werkzeuge zu LwGI-in-BNE ausprobiert werden, werden auch die digitalen und geomedialen Kompetenzen der Teilnehmenden gestärkt.
Datum & Uhrzeit	12.02.2027, 9-13 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Max. TN-Zahl	8
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Privat-Doz. Dr. Sabine Hennig
Organisation	Fachbereich für Geoinformatik – Z_GIS, Universität Salzburg https://www.plus.ac.at/geoinformatik/

Inhalt	Geomedien bieten im Kontext von LwGI innovative und motivierende Möglichkeiten für BNE. Um das bestehende Potential entsprechend in der eigenen Lehre nutzen zu können, setze sich die Teilnehmenden in dem Workshop u.a. mit den folgenden Inhalten auseinander: • Theorie und Praxis von LwGI-in-BNE • Vorteile und Herausforderungen des Einsatzes von LwGI-in-BNE • Grundlagen bzgl. Geomedien (Konzepte, Begriffe, Daten, Methoden, Tools etc.) • Anwendungsbeispiele von Geomedien im Kontext LwGI-in-BNE • Vorgehensweise und Anforderungen bei Einsatz und Integration von LwGI-in-BNE in der eigenen Lehre
Inhaltliche Voraussetzungen	Interesse und Neugier an den vielfältigen Nutzungs- und Einsatzmöglichkeit von Geomedien im Kontext BNE, d.h. LwGI-in-BNE.
Learning Outcomes	Die Teilnehmenden • verfügen über grundlegende Kenntnisse zu LwGI-in-BNE bzgl. theoretischer (Konzepte, Herangehensweise etc.) und praktischer Aspekte (Anwendungsbeispiele etc.). • kennen Potential und Herausforderungen des Einsatzes von Geomedien in Bildung und speziell BNE und haben sich mit diesen kritisch auseinandergesetzt und über deren Einsatz in BNE reflektiert. • kennen verschiedene Geomedien (Daten-(quellen), Methoden, Tools etc.) und die Möglichkeit weitere zu suchen und zu finden. • sind in der Lage Geomedien, die nicht primär für den Einsatz in der Bildung konzipiert und umgesetzt sind, kreativ in eigenen BNE-Initiativen zu nutzen, d.h. diese in die eigene Lehre zu integrieren.
Unterrichtssprache	Deutsch, bei Bedarf auch gerne Englisch
Lehr- und Lernmethode	Kurzvorträge mit interaktivem Austausch, Diskussionen, Einzel- und/ oder Gruppenarbeiten, Reflexion - dabei werden die Teilnehmenden u. a. eingeladen, verschiedenen Aspekte zu LwGI-in-BNE an ihren eigenen Geräten auszuprobieren.
Empfohlene Fachliteratur	• Hennig, S. (ed.) 2015. Online Karten im Fokus, Wichmann. • Jekel, T. et al. (eds) 2014. Leraning and Teaching with Geomedia. Cambridge Scholars Publishing Weitere Literatur und Links inkl. Beispielen für Geomedien werden noch bereitgestellt Bezug zu den folgenden Projekten: • u3Green • ESDplus

Workshoptitel	**OER nutzen und erstellen**
Beschreibung	Unter Open Educational Resources (OER) versteht man offene oder freie Lehr- und Lernmaterialien, die als (meist elektronische) Ressourcen in den unterschiedlichsten Formaten zur Verfügung gestellt werden. OER stehen unter einer Lizenz, die es erlaubt, frei auf die Materialien zuzugreifen, diese zu verwenden, weiterzugeben oder sogar zu bearbeiten. Insofern kann das Konzept der OER als eine neue Art der Erstellung und des Teilens von Materialien im Bildungsbereich verstanden werden.

Datum & Uhrzeit	laufend
Ort & Art der Abhaltung	Online- Selbstlernkurs via imoox https://imoox.at/course/OER_AT
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Priv.-Doz. DI Dr. techn. Martin Ebner, Dr.phil. Sandra Schön MA
Organisation	Technische Universität Graz, OE Lehr- und Lerntechnologien https://elearning.tugraz.at
Inhalt	Der Kurs gliedert sich in vier Module mit folgenden Inhalten: • Einführung in OER • OER suchen und finden • OER selbst erstellen • Mein OER Projekt
Inhaltliche Voraussetzungen	Der Kursinhalt richtet sich an Personen • die daran interessiert sind, ***OER zum Lehren oder Lernen zu nutzen***, • die daran interessiert sind, ***eigene Materialien als OER zur Verfügung zu stellen***, • die sich einen ***Überblick über das Thema OER*** verschaffen sowie bestehende Initiativen und Projekte kennenlernen möchten.
Learning Outcomes	Ziel des Kurses ist es, einen umfassenden Überblick über Theorie und Praxis von OER zu bieten. Dies umfasst sowohl grundlegende Informationen zu OER und bestehenden Initiativen als auch praxisrelevante Informationen für Lehrende und Lernende, die OER nutzen oder produzieren wollen. Dabei wird durch viele konkrete Beispiele und Hinweise erfahrener Expert*innen immer der Bezug zur Praxis gewährleistet. Nach Absolvierung dieses Kurses können Sie offene Lizenzen und ihre Anforderungen und Unterschiede benennen. Sie sind fähig, offen lizenzierte Bildungsressourcen (OER) zu finden, zu erstellen, zu überarbeiten, neu zusammenzustellen sowie zu veröffentlichen.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Massive open online course
Anmerkungen	Beurteilungsschema: Für die aktive Teilnahme am Kurs erfolgt bei Abschluss die Ausstellung einer automatisierten Teilnahmebestätigung, welche Ihren Benutzernamen, den Kursnamen, die Kursdauer und den Aufwand beinhalten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich nur um eine Bestätigung handelt, die aussagt, dass die Benutzerin oder der Benutzer zumindest 75% der gestellten Selbstüberprüfungsfragen richtig beantwortet hat.

Workshoptitel	**Radikale Kreativität**
Beschreibung	Seit über 50 Jahren hören wir von den „Grenzen des Wachstums“, lesen über die fatalen Auswirkungen unserer imperialen Lebensweise und sehen die Folgen der dramatischen Klima- und Umweltveränderungen. Unzählige Studien, wissenschaftliche Forschungsergebnisse sowie Lösungsvorschläge und Zukunftsszenarien liegen auf dem Tisch. Warum kommen wir trotzdem kaum weiter?

	Wir rufen nach einem guten Leben für alle – aber wollen wir das wirklich? Oder geht es nur um den Erhalt unseres Wohlstandes, unserer Privilegien, unserer Bequemlichkeit? Die derzeitige Lebensweise im globalen Norden beruht auf Ausbeutung, Enteignung, Ungleichheit. Wir sind aufgerufen, alle bisherigen Systeme, Haltungen und deren Denk- und Handlungsmuster zu hinterfragen und müssen die Komplexität der Lage verstehen lernen. Wir müssen das Risiko eingehen, Welt neu zu denken, neue Wege der Inspiration zu beschreiten und alte Gewohnheiten zu ver_üben. Dies bedarf einer „radikalen Vorstellungskraft". Der Kunst in all ihren Facetten kommt in diesem Prozess eine bedeutsame Rolle zu, da sie uns immer wieder zu einem anderen Wahrnehmen, einem anderen Wissen einlädt.
Datum & Uhrzeit	26.02.2027, 10:00-18:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Präsenzworkshop mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien
Max. TN-Zahl	20
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Doris Ingrisch Michael Kneihs Birgit Huebener
Organisation	mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien https://www.mdw.ac.at/
Inhalt	In diesem Workshop geht es uns darum, ein Bewusstsein für die Themenbereiche und Fragen zu schaffen, in denen die Klimakrise einen Kulminationspunkt bildet. Denn – wie gelangte die Welt in diesen Zustand? Welche Denk- und Herrschaftssysteme sind dafür verantwortlich zu machen? Und wo wirken sie abgesehen vom ökologischen Bereich? In breiten Pinselstrichen versuchen wir Zusammenhänge zu skizzieren und diese mit unseren eigenen persönlichen Erfahrungswelten zu verbinden. Fragen wir dann weiter, was dem Zerstörerischen, dem Welt- und Menschenverachtenden entgegenwirken könnte, dann fällt der Blick auf die Künste, das Gestaltende, die Märchenvernunft, die durch Kunst geschaffenen Möglichkeitsräume. Wir werden mit künstlerischen Methoden Grenzüberschreitungen ausloten, mit Kooperationen experimentieren, Trennungen sichtbar machen und aufbrechen, Denk- und Handlungsräume öffnen, verschiedene ästhetische Ansätze der Annäherung an das Thema erforschen, den Mut zur Kreativität stärken.
Inhaltliche Voraussetzungen	Keine
Learning Outcomes	Momente der Komplexität der Probleme der multiplen Krise neu sehen; Anregung zum Hinterfragen des Selbstverständlichen und zum Weiterdenken von Nachhaltigkeit in den diversen Bereichen; Verständnis, was Kunst zur Transformation der Welt beitragen kann.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Input, Dialog, Selbst/Reflexion, Angebot zum transformativen Lernen, künstlerisches Improvisieren
Empfohlene Fachliteratur	Wird noch bekannt gegeben

Workshoptitel	**Teaching Competences for Sustainable Development**
Beschreibung	This workshop focuses on the essential development of skills and competences necessary to achieve the Sustainable Development Goals (SDGs). Participants will gain a comprehensive understanding of foundational concepts, competence models, and effective teaching methods. The workshop will provide insights into how educators can effectively teach and cultivate these skills and competences. Utilizing participatory methods, we will explore strategies to equip learners with the necessary tools for sustainable practices.
Datum & Uhrzeit	18.03.2027, 9:00-12:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online, 4 hours (1 hour prework, 3 hours workshop)
Vortragende*r & Mitwirkende*r	Filiz Keser-Aschenberger, Elfriede Neuhold
Organisation	Universität für Weiterbildung Krems, https://www.donau-uni.ac.at/
Inhalt	• Basic concepts as skill, competence, sustainability competence, sustainability education • Competence Models: different models for teaching • Approaches to teaching sustainability competences • Teaching methods
Inhaltliche Voraussetzungen	Experience or interest in teaching/ English language
Learning Outcomes	Participants will be able to identify and explain various competence models relevant to sustainable development and practices. Participants will learn effective teaching methods for developing sustainability competences and designing educational activities that promote sustainable practices. Participants will be able to apply a few concrete techniques of didactic integration for developing skills and competences for sustainability practices.
Unterrichtssprache	Englisch
Lehr- und Lernmethode	Interactive lectures, discussing groupwork, exercises, roll-play
Empfohlene Fachliteratur	-

Workshoptitel	**The Sustainicum Collection II: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit entwickeln und gewinnbringend einsetzen (Werkstatt/Vertiefung)**
Beschreibung	In diesem vierstündigen Workshop lernen Lehrende weitere Methoden zur Förderung von Nachhaltigkeitskompetenzen von Studierenden kennen. Sie probieren diese aus und entwickeln ggf. selbst Methoden bzw. reflektieren, wie die vorgestellten Methoden in der eigenen Lehre eingesetzt werden könnten.
Datum & Uhrzeit	10.03.2027, 10:00-14:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online via Zoom
Max. TN	-
Vortragende*r	Dipl.-Ing. Renata Wetter

Organisation	Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit https://boku.ac.at/wissenschaftliche-initiativen/zentrum-fuer-globalenwandel-nachhaltigkeit
Inhalt	Kennenlernen und Ausprobieren von Lehrressourcen der Sammlung Sustainicum Collection; Umsetzung der Lehrressourcen mit Bezug zur eigenen Lehre; Eigenständiges Entwickeln von Lehrressourcen und Übungen für die eigene Lehre
Inhaltliche Voraussetzungen	Workshop „The Sustainicum Collection I: Lehrressourcen für Bildung zur Nachhaltigkeit kennenlernen und ausprobieren (Einführung)“
Learning Outcomes	Die Teilnehmenden lernen weitere Lehrressourcen kennen und probieren diese aus. Sie können ausgewählte Lehrressourcen in ihre eigene Lehre übertragen und eigenständig Lehrressourcen für ihre eigene Lehre entwickeln.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Einzel- und Gruppenarbeiten, Erfahrungsberichte, Reflexion
Empfohlene Fachliteratur	www.sustainicum.at

Workshoptitel	**Vertiefung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Beschreibung	Der vierstündige Workshop bietet eine Vertiefung a) in die Grundlagen der Nachhaltigkeit: u. a. Reflexion verschiedener Nachhaltigkeitskonzepte und über weitere Beispiele zur nachhaltigen Entwicklung b) Vertiefung zu den inhaltlichen und didaktischen Aspekten der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) mit Beispielen. Insbesondere hier soll der Austausch zwischen den Lehrenden anhand Best Practice Beispiele der Teilnehmer:innen erfolgen. Zudem soll die Diskussion zu offenen Themen aus der Einführung fortgesetzt /vertieft werden.
Datum & Uhrzeit	04.03.2027, 13:30-17:30 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Max. TN	-
Vortragende*r & Mitwirkende*r	DI Dr. Thomas Lindenthal
Organisation	Universität für Bodenkultur Wien Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit https://boku.ac.at/wissenschaftliche-initiativen/zentrum-fuer-globalenwandel-nachhaltigkeit
Inhalt	Basierend auf dem BNE-Grundlagenworkshop im Basispaket werden wichtige Nachhaltigkeitskonzepte sowie inhaltliche und didaktische Aspekte der BNE vertieft und diskutiert. Insbesondere werden auch Themen nach Präferenz der Teilnehmenden intensiver behandelt und diskutiert (z. B. Grand Challenges, nachhaltige Entwicklung in der Ernährung, cradle to cradle, Kreislaufwirtschaft, Werte, SDGs, didaktische Best-Practice-Beispiele im österreichischen Hochschulraum.
Inhaltliche Voraussetzungen	Basisworkshop „Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Learning Outcomes	Die Lehrenden haben Teilbereiche der Grundlagen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung kennengelernt und sich damit kritisch auseinandergesetzt.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Vortrag; Diskussionen, Erfahrungsberichte; Interaktiver Austausch
Empfohlene Fachliteratur	-

Workshoptitel	**Von komplexen Gesundheitsherausforderungen zum gemeinsamen Handeln: One Health trifft BNE**
Beschreibung	Gesundheit entsteht im Zusammenspiel von Menschen, Tieren und Umwelt – genau hier setzt One Health (OH) an. Der Workshop vermittelt die Grundlagen dieses transdisziplinären Ansatzes und verknüpft ihn mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Anhand aktueller gesundheitlicher Herausforderungen untersuchen die Teilnehmenden, wie wissenschaftliche Erkenntnisse und gesellschaftliche Perspektiven im Sinne des Two-Eyed Seeing zusammengeführt werden können. Dabei unterstützt der OH-BNE-Kompass, gesundheitliche Herausforderungen systematisch zu erschließen und mögliche Lösungswege zu entwickeln. In Selbstlern- und interaktiven Workshop Phasen werden die Konzepte reflektiert, diskutiert und auf eigene Arbeitsfelder übertragen. Ziel ist es, OH-Themen disziplin- und sektorenübergreifend zu verstehen und konkrete Ansätze für ihre Integration in die eigene Praxis, Lehre und Forschung zu entwickeln. Der Workshop richtet sich an Angehörige aller wissenschaftlichen Disziplinen mit Interesse an Nachhaltigkeit und transformativen Ansätzen.
Datum & Uhrzeit	Umsetzung: 1. Einstieg: Selbstlernphase (Grundlagen) 2. Online-Termin 1, 11.03.2027, 16.00-19.00 Uhr 3. Transferphase 4. Online-Termin 2, 13.05.2027, 16:00-19:00 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Selbstlernphasen und Online-Termine
Max. TN	12
Vortragende*r	Dr. Ulrich Hobusch Dr. Petra Bezeljak Cerv, Sascha Krebser, Doktorand
Organisation	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (HAUP), https://www.haup.ac.at/ Universität Wien, Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik der Biologie (AECC Biologie), https://aeccbio.univie.ac.at/ Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU), Institut für Biologiedidaktik, https://www.uni-giessen.de/de
Inhalt	• Zusammenhang BNE und OH • Two-Eyed-Seeing (gesellschaftliche vs. wissenschaftliche Relevanz) • OH-BNE-Kompass • Implementierung in Praxis, Lehre, Forschung
Inhaltliche Voraussetzungen	• Grundverständnis von BNE/SDGs • Interesse an transformativen Ansätzen

Learning Outcomes	• Verständnis des OH-Konzepts • OH-Probleme transdisziplinär/intersektional verstehen und lösen • Implementierung in eigene Praxis, Lehre, Forschung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehr- und Lernmethode	Partizipation, Transdisziplinäres Lernen
Empfohlene Fachliteratur	Hobusch, U., Krebser, S., Messenböck, F., Linnartz, S., Fraisl, V., Bartl, E.-M., Ernst, D., Saria, P. M., Schmidhofer, K., Winkler, S., Aurich, C., & Scheuch, M. (in press). The one health teaching clinic as an interprofessional education learning environment: An Austrian community case study of veterinary PhD students' competency development through co-design with pre-service science teachers. *Frontiers in Veterinary Science, One Health*. Hobusch, U., Bezeljak Cerv, P., Simon, U. K., Heuckmann, B., Torkar, G., Stuppan, S., Froehlich, D. E., Johann, S., Messenboeck, F., Kluempen, N. S., Barilits, S. A., Kremer, K., & Scheuch, M. (2025). Braiding Two-Eyed Seeing and Education for Sustainable Development in science teacher education: The One Health Teaching Clinic model. *Sustainable Horizons, 14,* 100150. https://doi.org/10.1016/j.horiz.2025.100150 Zinsstag, J., Schelling, E., Crump, L., Whittaker, M., Tanner, M., & Stephen, C. (Eds.). (2023). One Health: The Theory and Practice of Integrated Health Approaches (2nd ed.). Wallingford: CAB

Workshoptitel	**Was hinterlassen wir künftigen Generationen? Nachhaltige Entwicklung als Konzept für den Umgang mit (planetaren, materiellen und immateriellen) Beständen**
Beschreibung	Unter dem (Container-)Begriff „Nachhaltige Entwicklung" finden sich unüberschaubar viele und zum Teil höchst unterschiedliche Konzepte – in der Wissenschaft ebenso wie in der gesellschaftlichen Praxis. Welche Unterschiede gibt es? Welche Konzepte sind für die Lehre geeignet? Worauf kommt es bei der Umsetzung in die Praxis an? Die Zusammenhänge zwischen Individuen, Gesellschaft und Planet werden mithilfe verschiedener Kapitalformen (=Bestände) wie bspw. Naturkapital aber auch Sozial-, Human-, Kulturkapital und sog. ökonomischem Kapital analysiert. Der Mensch greift auf Bestände zu, verändert diese, schafft schädliche Bestände. Bestände sind höchst unterschiedlich und ungleich verteilt, die Zugänge (Access) unterschiedlich oder gar nicht geregelt, Trittbrettfahrertum (Free-rider) ein Problem für den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Woran erkennt man eine nachhaltige oder auch nicht-nachhaltige Entwicklung? In der Diskussion wird der Blick auf verschiedene „Kapitalformen" (= gesellschaftliche Bestände) in der jeweiligen Fachdisziplin der Teilnehmenden gerichtet.
Datum & Uhrzeit	23.03.2027, 12-17 Uhr
Ort & Art der Abhaltung	Online
Max. TN	-
Vortragende*r	Dr. Renate Hübner
Organisation	Universität Klagenfurt, Forschung, Netzwerk „Konsum neu denken"

Inhalt	Die Vortragende nähert sich der nachhaltigen Entwicklung über den Fokus „Menschen und Bestände“ – Was ist unter Beständen / Ressourcen /Stocks / Kapital zu verstehen und wie hängen diese mit nachhaltiger Entwicklung und auch nicht-nachhaltiger Entwicklung zusammen. Von der Nicht-Nachhaltigkeit anhand ökologischer und sozialer Schulden gelangt die Vortragende zu nachhaltiger Entwicklung als langfristig praktizierbarer Umgang mit Natur- und Humankapitalformen (Beständen) und arbeitet heraus, welche der in der Literatur diskutierten Nachhaltigkeits-Konzepte sich für einen nachhaltigeren Umgang mit Beständen eignen: ● Säulenmodelle ● Steady state economy ● Starke und schwache Nachhaltigkeit ● Das integrative Konzept ● Nachhaltigkeit als „wicked problem“ ● Nachhaltigkeit als Intervention Im Workshop wollen wir auch reflektieren, mit welchen Nachhaltigkeitskonzepten die TN bisher lehren, welche Annahmen diesen zugrunde liegen und ob und wie andere Konzepte auch Eingang in ihre Lehre finden sollten, und wenn ja – wie. Der Diskurs soll anregen, für sich selbst zu bewerten: - Eignung für die Lehre - Nähe zu bestimmten Disziplinen - Einsatz in der Forschung - Umsetzung in gesellschaftlichen Praxisfeldern - Auch kann diskutiert werden, inwiefern ein eklezistischer Zugang sinnvoll ist. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, Konzepte aus ihren eigenen Disziplinen einzubringen und entlang bestimmter – gemeinsam für relevant erachteten – Kriterien zu diskutieren und daraus Aspekte für die eigene Lehre abzuleiten.
Inhaltliche Voraussetzungen	Interesse an Nachhaltiger Entwicklung und wissenschaftlichem Diskurs
Learning Outcomes	● Was versteht man unter Beständen? Welche Bestände sind für mich / meine Studierenden relevant? ● Welches Konzept kann ich wie in der Lehre einsetzen? ● Welche disziplinären Zugänge braucht es/sind möglich/sinnvoll? ● Vernetzung mit anderen Lehrenden für längerfristigen Austausch Typische Herausforderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung in der Praxis
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch
Lehr- und Lernmethode	Präsentation, Diskussion
Empfohlene Fachliteratur	Erling Holden, Kristin Linnerud, David Banister (2016): The Imperatives of Sustainable Development. Sustainable Development, wiley online: https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/sd.1647 Hübner R., Weber, M., Lindenthal, Th., Rauch, F. (2020) : Für Nachhaltigkeit bilden? Capacity building for sustainability teaching at universities in Austria | GAIA 29/1(2020): 70 –72. https://nachhaltigeuniversitaeten.at/wpcontent/uploads/2020/06/GAIA-2020_-BNE-1.pdf

	Jennifer Elliott (2013): An Introduction to Sustainable Development. Routledge: https://www.routledge.com/An-Introduction-to-SustainableDevelopment/Elliott/p/book/9780415590730 Vincent Blok, Bart Gremmen, Renate Wesselink (2016): Dealing with the Wicked Problem of Sustainability: The Role of Individual Virtuous Competence. Business & Professional Ethics Journal https://www.researchgate.net/publication/295672851_Dealing_with_the_Wicked_Problem_of_Sustainability_The_Role_of_Individual_Virtuous_Co mpetence

6 Kontakt

Weitere Informationen unter www.nachhaltigeuniversitaeten.at/zertifikat oder per Mail unter zertifikat@nachhaltigeuniversitaeten.at

Koordination AG BNE der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich

7 Quellenverzeichnis

Hübner, R.; Weber, M.; Lindenthal, Th.; Rauch, F. (2020): Für Nachhaltigkeit bilden? Bildung für Nachhaltige Entwicklung für Hochschullehrende an Universitäten in Österreich. In: GAIA 29/1, S. 70-72. Online verfügbar unter: https://doi.org/10.14512/gaia.29.1.17, zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Michelsen, G., Adomßent, M. (2014). Nachhaltige Entwicklung: Hintergründe und Zusammenhänge. In: Heinrichs, H., Michelsen, G. (eds) Nachhaltigkeitswissenschaften. Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-25112-2_1

Rauch, F. & Steiner, R. (2013): Competences for Education for Sustainable Development in Teacher Education. CEPS-Journal (Centre for Educational Policy Studies Journal), Jg. 3, Heft 1, S. 9-24.

Rieckmann, M. (2013): Bildung für nachhaltige Entwicklung - Von Projekten zum Whole-Institution Approach. Online verfügbar unter: https://www.researchgate.net/publication/345732313_Bildung_fur_nachhaltige_Entwicklu_ng_-_Von_Projekten_zum_Whole-Institution_Approach, zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Risopoulos-Pichler, F.; Rauch, F.; Hübner, R.; Salicites, K.; Wlasak, J. (2022): (Weiter)Bildung und nachhaltige Entwicklung für Hochschullehrende Neues Zertifikat für Bildung und Nachhaltige Entwicklung (BuNE-Z). In: GAIA 31/1, S. 54–56. Online verfügbar unter: https://doi.org/10.14512/gaia.31.1.13, zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Risopoulos-Pichler, F.; Daghofer, F.; Steiner, G. (2020): Competences for Solving Complex Problems: A CrossSectional Survey on Higher Education for Sustainability Learning and Transdisciplinarity, Sustainability 2020, 12, 6016. Online verfügbar unter: https://doi.org/10.3390/su12156016, zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Singer-Brodowski, M. (2016): Transformative Bildung durch transformatives Lernen? Zur Notwendigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fundierung einer neuen Idee. In: ZEP 1, S. 9-13.

Sterling, S. (2001): Sustainable Education. Re-Visioning Learning and Change. Schumacher Briefings 6. Foxhole, Dartington, Totnes: Green Books.

Stoltenberg, U. (2005): Bildung für nachhaltige Entwicklung – aktuelle Herausforderungen für die außerschulische Arbeit, Beitrag zu Umweltbildung im Wald. Ein Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung". Online verfügbar unter: http://fox.leuphana.de/portal/files/13833798/Stoltenberg_ANU_7.10.05.pdf, zuletzt geprüft am 05.07.2023.

Vereinte Nationen (2015). Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nach-haltige Entwicklung. Online verfügbar unter https://www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf, zuletzt geprüft am 13.06.2022.

Wiek, A.; Withycome, L.; Redman, C. (2011): Key competencies in sustainability: a reference framework for academic program development. In: Sustainability Science, 6, S. 203-218.

Wintersteiner, W., Glettler, C., Grobbauer, H, Peterlini, H.K., Rauch, F. & Steiner, R. (2023): Transformative Bildung – ein Weg zur Nachhaltigkeit? In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. Ausgabe 49, 2023. Online: https://erwachsenenbildung.at/magazin/23-49/02-transformative-bildung-wintersteiner-glettler-grobbauer-peterlini-rauch-steiner.pdf, zuletzt geprüft am 25.7.2023